

Archiv 19.06.4
Geschäft 2020-150
Status öffentlich
Stossrichtung 6 Finanzen / keine 2. Stossrichtung

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 8. September 2020

Haushaltspflege Zusätzliche Unterstützung "Spitex Plus"

Ausgangslage

Die Gemeinde Bassersdorf beauftragt zusammen mit den Gemeinden Nürensdorf und Brütten den Verein Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten, Menschen zu Hause zu unterstützen, die Hilfe, Pflege, Behandlung, Betreuung und Beratung benötigen. Die Spitex bietet pflegerische Leistungen und nichtpflegerische Leistungen (hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Betreuung) an. Die pflegerischen Leistungen werden durch die Patientenbeteiligung (CHF 7.70 pro Tag), die Krankenversicherer (max. CHF 76.90 pro Tag) und die öffentliche Hand (Gemeinden) mit der Übernahme bis maximal zum (ambulanten) kantonalen Normdefizit übernommen. Nichtpflegerische Leistungen, bei denen eine ärztliche Verordnung vorliegt, werden hälftig von der Gemeinde und dem Patienten übernommen. Seit 2016 führt die Spitex ein zusätzliches Angebot in seinem Portfolio: "Spitex Plus".

"Spitex Plus"

Die Dienstleistung von "Spitex Plus" umfasst die Betreuung, die Entlastung pflegender Angehöriger sowie administrative Unterstützung ohne eine ärztliche Verordnung und damit auch ohne Beteiligung der öffentlichen Hand. Der Stundensatz beträgt für Vereins-Mitglieder CHF 50 und für Nichtmitglieder CHF 55. Die Vollkosten für die Spitex betragen CHF 50 bis CHF 55 pro Stunde. Im Schnitt werden nur ca. 250 Stunden pro Jahr von Bassersdorfer*innen in Anspruch genommen. Im Schnitt sind die Nutzer*innen 80 Jahre und älter. Die Dienstleistung wird vor allem für die gezielte Entlastung von pflegenden Angehörigen genutzt.

Um das Angebot attraktiver zu machen, sind entweder die Tarife zu senken oder die Dienstleistungen durch die öffentliche Hand zu subventionieren. Die heutigen Tarife können jedoch nicht gesenkt werden, da die Spitex nur kostendeckende Dienstleistungen anbieten darf.

Einordnung von "Spitex Plus" in die Altersstrategie

Grundlage für den Altersbereich bildet seit Mai 2018 die Altersstrategie. Diese sieht vor, dass Angebote zur Verminderung von stationären Heimaufenthalten grundsätzlich begrüsst werden. So subventioniert die Gemeinde Bassersdorf mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. März 2017 die Tages- und Nachtambulanz des KZU mit zusätzlichen CHF 20 pro Person und Tag. Durch diese zusätzliche Unterstützung können pflegende Angehörige entlastet und somit kostenintensive stationäre Aufenthalte verzögert werden. In selbigem Gemeinderatsbeschluss ist festgehalten, dass "die Dienstleistungen der Spitex für hauswirtschaftliche Leistungen höher subventioniert werden als bisher" (GRB vom 7. März 2017). Auch dies mit dem Gedanken, vorzeitige Heimaufenthalte verhindern zu können.

Subventionierung von "Spitex Plus" – zusätzliche Kosten für die Gemeinde Bassersdorf

Um das Angebot von "Spitex Plus" attraktiver zu machen, werden die Tarife den Nutzer*innen des Angebots mit CHF 20 pro Stunde durch die Gemeinde Bassersdorf subventioniert. Dies ergibt bei 250 Stunden zusätzliche Kosten in der Höhe von CHF 5'000. Als Vergleich: die Rechnung 2019 wies im ambulanten Pflegebereich Kosten von CHF 850'000 und im stationären Bereich CHF 3'000'000 aus.

Anspruchsberechtigte Personen

Es kommen nur Personen in den Genuss der Subventionen, welche in der Spitex-Tarifstufe 1 und 2 (steuerbares Einkommen bis CHF 80'000) eingeordnet werden können. Zusätzlich ist pro anspruchsberechtigte Person die Anzahl subventionierter Stunden auf 10 pro Monat beschränkt.

Erwägungen

Das Angebot der "Spitex Plus" wird aufgrund der Kosten, die durch die Nutzer*innen selbst getragen werden müssen, nur sporadisch genutzt. Um die Attraktivität des Angebots zu steigern und damit allfällige stationäre Aufenthalte zu verzögern, subventioniert die Gemeinde Bassersdorf das Angebot "Spitex Plus" mit CHF 20 pro Stunde. Es ist mit Kosten in der Höhe von CHF 5'000 pro Jahr zu rechnen. Um ein Ausufer der Kosten zu verhindern, wurde die Anspruchsgruppe begrenzt auf ein steuerbares Einkommen von max. CHF 80'000 und es werden maximal 10 Stunden pro Monat und pro Person subventioniert. Die Mehrausgaben sind dem Spitex Verein Bassersdorf-Nürenschorf-Brütten nach Erhalt einer detaillierten Jahresabrechnung zu überweisen. Mit der Unterstützung des Angebots "Spitex Plus" folgt der Gemeinderat der Altersstrategie Bassersdorf, die Angebote unterstützt, damit stationäre Heimaufenthalte verzögert oder gar verhindert werden können (ambulant vor stationär). Die Unterstützung des Angebots durch die Gemeinde Bassersdorf ist medial zu verbreiten.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Das Angebot "Spitex Plus" wird ab 1. Januar 2021 mit CHF 20 pro Stunde subventioniert.
2. Es werden Personen bis zu einem steuerbaren Einkommen von CHF 80'000 für maximal 10 Stunden pro Monat subventioniert.
3. Die jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 5'000 werden bewilligt und sind auf dem Konto 332.3636.01 separat zu budgetieren.

Beschluss
vom 8. September 2020
Seite 3 | 3

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Mitteilung elektronisch an:

- _ Verein Spitex Bassersdorf-Nürens Dorf-Brütten (mit separatem Schreiben)
- _ Vorsteher Ressort Gesellschaft + Kultur
- _ Abteilungsleiter Finanzen + Liegenschaften
- _ Abteilungsleiter Soziales + Alter
- _ Akten (Original)

Gemeinderat Bassersdorf

Doris Meier-Kobler
Gemeindepräsidentin

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:

Nicolas Felber, Tel. 044 838 85 91, nicolas.felber@bassersdorf.ch